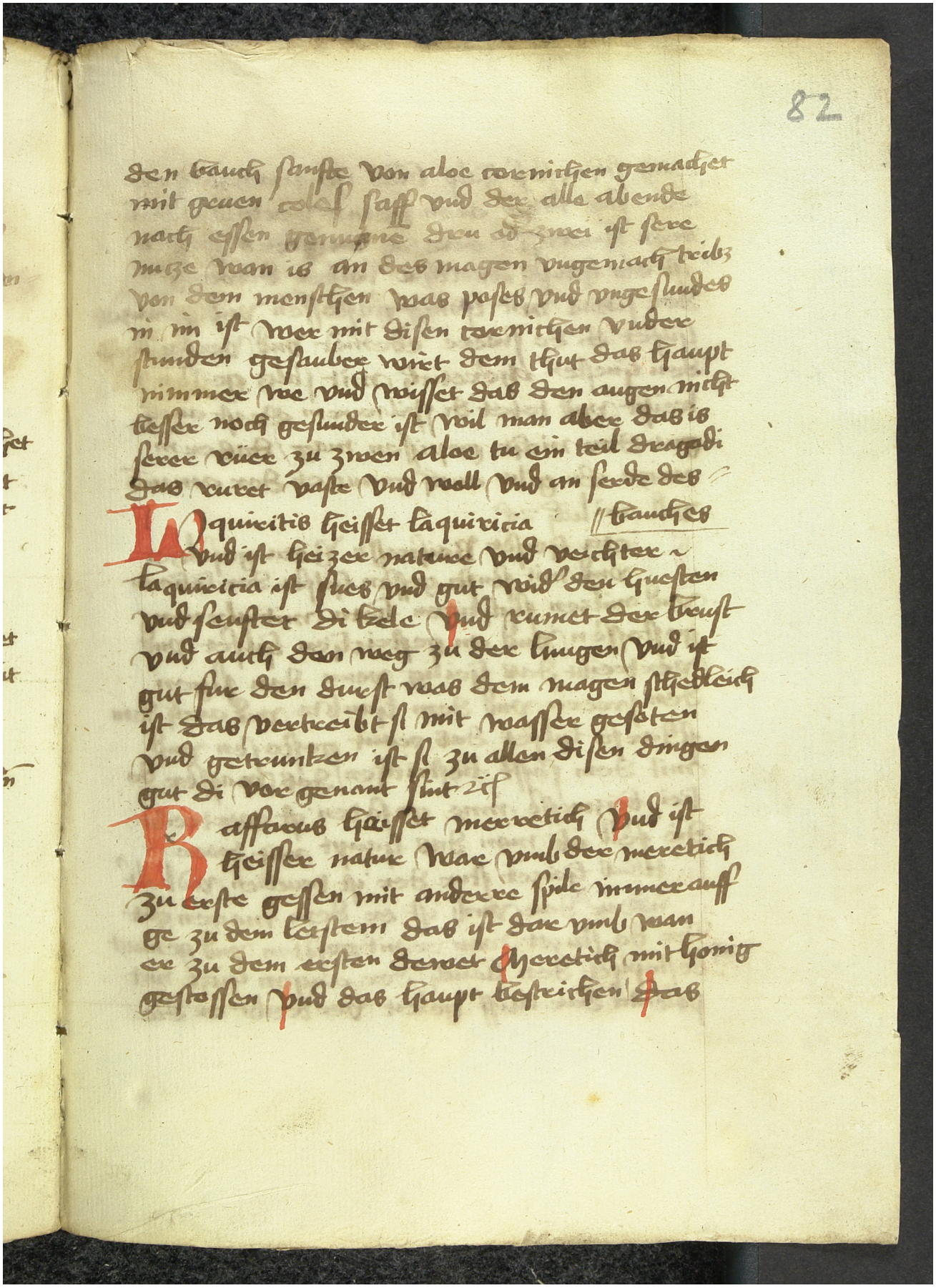
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



82

den trauch sanfte von aloe rocenitzen genadiget
mit gewen rotes saff vnd der alle abende
nach essen genugne dem ist sere
nutze wan is an des magen vngenach tedz
von dem menschen was poses vnd vngesundes
in im ist wer mit disen rocenitzen vndere
stunden gesaubere wirt dem thut das haupt
nimmer we vnd weisset das den augen nicht
besser noch gesunder ist weil man aber das is
sere rüre zu zwen aloe tu ein teil dragadi
das ruret vaste vnd woll vnd an serde des

Laquicitis heisset laquiricia // trauches
vnd ist heizer nature vnd verchter ~
laquiricia ist suez vnd gut vnd den husten
vnd seuften di tzele vnd rumet der brust
vnd auch den weg zu der lungen vnd ist
gut fur den duest was dem magen stichleich
ist das vertreibt sy mit wasser gesoten
vnd getrunken ist sy zu allen disen dingen
gut di vor genant sint 2ij

Raffanus heisset merretich vnd ist
heisser nature wan vmb der merretich
zu erste gessen mit andere spise immer auff
ge zu dem besten das ist dar vmb wan
er zu dem ersten dewet merretich mit honig
gessen vnd das haupt bestreichen das